

**Zeitschrift:** Appenzeller Kalender

**Band:** 249 (1970)

## Werbung

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

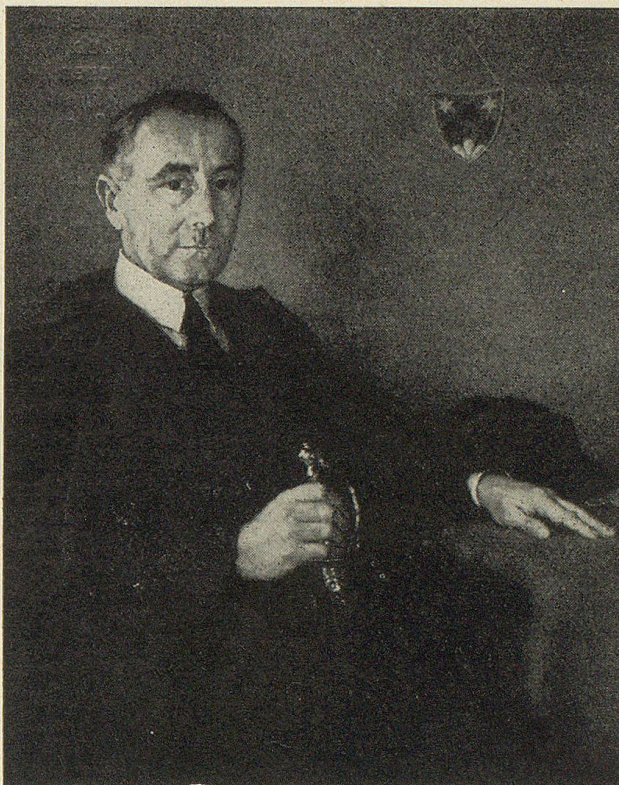
### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 15.04.2026

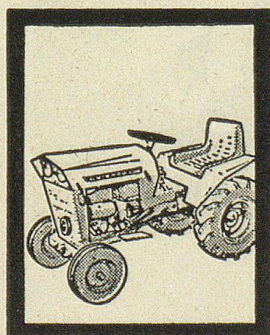
**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

katurbüro Dr. Klingler in Goßau eröffnete er in Appenzell eine eigene Praxis als Rechtsanwalt. Mit seiner Wahl als Rats Herr der Bezirksgemeinde und Mitglied des Großen Rates begann 1960 seine politische Karriere. Die Landsgemeinde von 1965 erhob Roman Kölbener auf den Stuhl indem sie ihm die Baudirektion anvertraute, die er mit großer Einsatzfreudigkeit führte und sich auch um die Ansiedlung neuer Industrie in seiner Heimat Verdienste erwarb. — In Thalwil starb im Alter von 62 Jahren Oberstdivisionär Carlo Fontana. Oberstdivisionär Fontana war Bürger von Tesserete. 1944 wurde er zum Militärattaché in Budapest ernannt, 1950 zum Obersten und 1956 zum Oberstdivisionär. Am 1. Mai 1966 ersuchte er um Entlassung aus dem Kommando der Geb. Div. 9, die er während fast zehn Jahren führte. — In einem Berner Spital verschied Oberstdivisionär Charles Dubois in seinem 77. Altersjahr. Der Verstorbene war von 1944 bis zu seiner Pensionierung im Jahr 1955 Unterstabschef für Rückwärtiges bei der damaligen Generalstabsabteilung. — In Sankt Gallen ist Alt-Nationalrat Ulrich Eggenberger im Alter von 86 Jahren gestorben. Als Vertreter des Landesrings der Unabhängigen gehörte er dem Nationalrat von 1935 bis 1939 und von 1943 bis 1946 und dem St.Galler Kantonsrat von 1942 bis 1945 an. 1918 wurde er Sekretär des Blauen Kreuzes für die Kantone St.Gallen und Appenzell, 1924 Leiter der Fürsorgestelle für Alkoholranke in St.Gallen. — In Glarus ist alt Ständerat Dr. iur. Heinrich Heer im Alter von 68 Jahren gestorben. Ständerat Heer ist als Vertreter der Demokratischen und Arbeiterpartei 1953 in die Kleine Kammer gewählt worden und hat dort den Stand Glarus während 15 Jahren vertreten. Aus Gesundheitsrücksichten hatte er dann den Rücktritt erklärt. — In seinem 82. Lebensjahr ist in Basel der weltberühmte Theologe Professor Karl Barth gestorben. Mit seinem Tod beklagen wir den Verlust des wohl hervorragendsten Theologen unserer Zeit. Barth galt als Exponent der sogenannten «dialektischen Theologie», die, obwohl sie keineswegs als eine homogene Bewegung bezeichnet werden kann, sich in der protestantischen Theologie weitgehend, wenn auch in



Alt Landammann und Ständerat  
Walter Ackermann †, Herisau

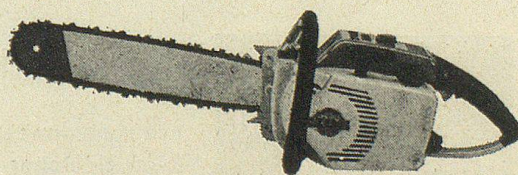
sehr verschiedenen Gestalten, durchgesetzt hat. Barth wurde politisch bekannt durch seinen Widerstand gegen den Nationalsozialismus, stieß aber nach dem Zweiten Weltkrieg auch vielfach auf Widerspruch wegen seiner schonenden Zurückhaltung dem Kommunismus gegenüber. — Das Schweizer Trachtenwesen trauert um seinen Pionier und Förderer, Dr. h. c. Ernst Laur. Während dreißig Jahren war Dr. Laur Präsident und Geschäftsführer der Schweizer Trachtenvereini-gung. Er war der Gründer des Schweizer Heimatwerks, Leiter des Heimatschutzes und als



**GUTBROD  
Kleintraktoren**

7—14 PS  
zum Transportieren  
Rasenmähen  
Schneeräumen  
Schleudern, laden  
für Bauämter, Gemeinden,  
Sportplätze usw.

Verlangen Sie Prospekte. Vorführungen vom Spezialgeschäft  
W. Brühwiler, 8362 Balterswil Telefon (073) 4 39 49



**STIHL-Motorsägen  
Handtrindungsmaschinen**

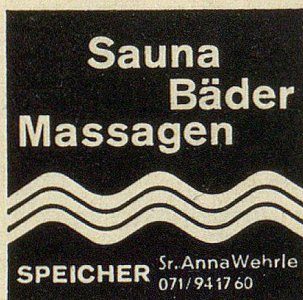
solcher der Erfinder des «Schoggitalers». Die Eidgenössische Technische Hochschule verlieh ihm 1963 die Ehrendoktorwürde. — Ein Förderer der Wanderwege, Dr. h. c. Johann Jakob *Eß*, starb nach langer Krankheit in Meilen. Dr. *Eß* gründete die Zürcherische Arbeitsgemeinschaft für Wanderwege und war auch bei der Gründung des gesamtschweizerischen Vereins dabei. — Im hohen Alter von 86 Jahren ist am 1. Januar Professor Dr. Paul *Baldegger* von den zunehmenden Beschwerden des Alters sanft erlöst worden. Paul *Baldegger* darf unter die markantesten Persönlichkeiten eingereiht werden, welche je an der Kantonsschule St.Gallen gewirkt haben. Er erfüllte mit beispielloser Gewissenhaftigkeit, nie angefochtener Treue, mit wissenschaftlicher Sauberkeit und Ehrlichkeit und in unbeirrbarer christlicher Weltsicht in den Jahren 1920 bis 1953 einen großen Lehrauftrag. — Im Alter von über 85 Jahren verschied in St.Gallen Ernst *Widmer*, der während Jahrzehnten führend in der Sankt Galler Textilindustrie tätig war. — Mit dem unerwarteten Hinschied von Direktor Fritz *Werdmüller* von Elgg hat die Gemeinde Aadorf eine markante Persönlichkeit verloren. 1951 zum Obersten ernannt, diente er der Heimat als Truppenkommandant. In den Nachkriegsjahren führte er das Kommando der Gotthard-Westfront, um später das Platzkommando Frauenfeld zu leiten. — In Zürich starb nach langer Krankheit der Komponist, Dirigent und Musikdirektor Hans

*Lavater* im Alter von 84 Jahren. Seine Studien absolvierte er an den Konservatorien von Zürich und Köln. In seiner Vaterstadt wirkte er dann als Chorleiter, so des Studentengesangvereins Zürich und des Sängervereins «Harmonie». Über drei Jahrzehnte stand *Lavater* auch der Musikakademie Zürich als Direktor vor. Der Verstorbene entfaltete auch als Komponist ein reges und erfolgreiches Schaffen. — Erziehungsrat Dr. Karl *Hangartner*, Goßau, wirkte jahrzehntelang als Redaktor am «Fürstenländer» in Goßau, aber auch in zahlreichen Behörden. 1942 wurde er zum st. gallischen Erziehungsrat gewählt, 1954 zum Hochschulrat. — Im Alter von 75 Jahren verstarb in Flawil ing. agr. Hans *Egli*. Er unterrichtete jahrzehntelang als Lehrer für Pflanzen- und Ackerbau zuerst am Custerhof in Rheineck und dann an der kant. Landwirtschaftsschule Flawil, sowie als Chefredaktor des «St. Galler Bauer». — Mit alt Generaldirektor und Dr. h. c. Albert *Schmidheini*, Heerbrugg, sank eine profilierte Persönlichkeit ins Grab, die sich im schweizerischen und internationalen Wirtschaftsleben und auf dem Gebiete der Photogrammetrie unschätzbare Verdienste erworben hat. Ihm ist es weitgehend zu verdanken, daß der Name Wild Heerbrugg, in allen Kontinenten einen glänzenden Ruf genießt. Die Eidg. Technische Hochschule ehrte seine Verdienste 1957 durch die Verleihung des Doktors der Technischen Wissenschaften ehrenhalber. — In seinem 82. Lebensjahr

## Gesund werden — Gesund bleiben

Modern eingerichtete Sauna mit Freiluftbad, orig. Stangerbäder (Rheumabäder), Unterwasser-Strahlmassage, Ganz- und Teilmassagen, Heißluftmassage, med. Bäder und Wickel, Fango-Packungen, Entfettungs- und Celotismassage, Darmbäder

Täglich geöffnet von 08.00 bis 22.00 Uhr.



**Anna Wehrle**

dipl.  
Krankenschwester  
Zaun, Speicher  
Tel. (071) 94 17 60  
10 Autominuten  
von St.Gallen  
Großer Parkplatz

Sie fühlen es,  
Weisflog ist gut

